



EnAHRgie: Ausgezeichnete Forschung mit der Gesellschaft

In mehreren Fokusgruppen und einem Runden Tisch wurde das Vorhaben des Energieprojekts im Landkreis Ahrweiler in der vergangenen Woche diskutiert. Für u.a. diese Einbindung der Bürger/innen im Projekt wurde EnAHRgie bereits Ende 2016 für einen europäischen Forschungspreis nominiert.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 17. Januar 2017. Das Forschungsprojekt EnAHRgie erarbeitet verschiedene Möglichkeiten und Maßnahmen, um die regionale Energiewende voranzubringen. Für den Landkreis Ahrweiler wird ein Energiekonzept erarbeitet, in das im besonderen Maße lokale Akteure mit eingebunden werden. Dies passiert z.B. in Form von sogenannten Fokusgruppen, Runden Tischen und Bevölkerungsumfragen.

Vom 10. bis 12. Januar 2017 fanden drei solcher Fokusgruppen im Landkreis Ahrweiler (Burgbrohl, Adenau, Bad Neuenahr-Ahrweiler) statt. Die Teilnehmenden hatten dort die Möglichkeit, verschiedene Szenarien zu entwickeln, die in das Energiekonzept mit einfließen werden. Die Szenarien richten sich danach, welche Technologien zur Strom- und Wärmeproduktion die Teilnehmenden bis 2030 im Landkreis Ahrweiler nutzen möchten und welche Maßnahmen zur Energieeinsparung sie sich vorstellen können. Die erarbeiteten Szenarien der insgesamt 28 Teilnehmenden stimmten in vielen Punkten überein, z.B. in der Stärkung der Energieeffizienzmaßnahmen und im Einführen von Strom- und Wärmetechnologien auf der Basis einer differenzierten Betrachtung. Die Teilnehmenden der Fokusgruppen werden weiter über das Projekt informiert und auch aktiv in die Forschung eingebunden.

Am 13. Januar 2017 sind die lokalen Vereine und Verbände wieder zu einem Runden Tisch zusammengekommen (BUND, NABU, Kreisbauern- und Winzerverband, Kreiswaldbauverein, Eifelverein, Solarverein Goldene Meile, Kreisjägerschaft, sowie die im Kreisgebiet tätigen Tourismusorganisationen). Bei dem Treffen wurde insbesondere über die Windkraftprojekte in der Verbandsgemeinde Adenau informiert und darüber diskutiert, derartige Runde Tische auch über die Projektlaufzeit von EnAHRgie hinaus fortzuführen.

Im Laufe dieser Woche findet des Weiteren ein Treffen mit den Wirtschaftsförderern statt, bei dem über den Ablauf der „Fallstudie Unternehmen“ abgestimmt wird. Ziel der Fallstudie ist es, Strategien zur Beteiligung der Unternehmen an der Umsetzung des Energiekonzeptes zu entwickeln. Im Februar



werden außerdem die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage zum Thema „Energiewende im Landkreis Ahrweiler“ veröffentlicht. Bei der schriftlichen Umfrage standen die Einstellungen der Bevölkerung zu erneuerbaren Energien und zur Energieeffizienz, sowie der Umgang mit Strom und Wärme im Alltag im Mittelpunkt. Insgesamt haben 1623 Bürger/innen an der repräsentativen Umfrage teilgenommen.

Für diese besondere Einbindung der Bürger/innen wurde das Projekt EnAHRgie bereits Ende 2016 für den europäischen Forschungspreis „European Foundations Award for Responsible Research & Innovation“ nominiert. Das Projekt EnAHRgie schaffte es bis in die Runde der 15 Finalisten. Insgesamt hatten sich 211 internationale Forschungsprojekte für den Preis beworben. „Auch wenn EnAHRgie nicht zu den drei Gewinnern zählt, ist bereits die Nominierung ein großartiger Erfolg und ein Beleg für den einzigartigen und zukunftsweisenden Forschungsansatz, den das Projekt verfolgt“, so Dr. Klaus Jacob, Jurymitglied. Der EnAHRgie-Projektleiter, Dr. André Schaffrin, sieht die Nominierung ebenfalls als Bestätigung dafür, dass man mit der Arbeit im Kreis Ahrweiler auf dem richtigen Weg ist.



Foto: Michael Schäfer vom Landkreis Ahrweiler (4.v.l.) und Dr. André Schaffrin, Projektleiter EnAHRgie (5.v.l.) bei der Preisverleihung des European Foundations Award in Brüssel. Quelle: King Baudouin Foundation.



EA EUROPEAN ACADEMY
OF TECHNOLOGY AND INNOVATION ASSESSMENT



Weitere Informationen:

- www.enahrgie.org
- www.efarri.eu (inkl. Videos über EnAHRgie)

Ansprechpartner für die Presse:

- Dr. André Schaffrin, Projektleiter EnAHRgie, EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Tel. 02641 973 322, E-Mail: andre.schaffrin@ea-aw.de
- Sina Bold, Kommunikationsreferentin, EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Tel. 02641 973 311, E-Mail: sina.bold@ea-aw.de

Über die EA European Academy GmbH:

Wissenschaft, Technologie und Innovation verändern unsere Lebensbedingungen in raschem Tempo. Das eröffnet neue Handlungsoptionen und bietet erstrebenswerte Chancen, beinhaltet aber auch unbekannte Risiken und Konsequenzen. An der EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, einer interdisziplinären Forschungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), werden diese Entwicklungen analysiert, reflektiert und im EA-Lab modelliert, um Gestaltungswissen bereitzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage: www.ea-aw.de